

Gemeinde Möser
Sitzung des Ortschaftsrates Möser

Protokoll
des Ortschaftsrates Möser vom 17.11.2014
im/ in Landhaus Möser

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:39 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Michael Bremer

Mitglieder

Herr Herbert Bruchmüller
Herr Peter Hammer
Herr Dr. Michael Krause
Herr Hermann Lünsmann
Herr Maik Mory
Herr Lutz Nordmann
Herr Gerhard Ritz
Frau Sabine Roszczka
Herr Dr. Thomas Trantschel

Abwesend:

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
--------------	---

Der Ortsbürgermeister, Herr Bremer, eröffnete die letzte Sitzung des Jahres und begrüßte alle Anwesenden, einschl. Frau Dietrich von der Verwaltung. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wurde festgestellt.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung; Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Herr Bremer stellt den Antrag die TO wie folgt zu ändern, TOP 4 als 5 und umgekehrt, da unter Information des OBm eine BV zur Erörterung kommt.

Die geänderte Tagesordnung wurde mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift vom 24.09.2014/öffentlicher Teil
--------------	---

Frau Roszczka merkt an, dass die Diskussion zur Aufwandsentschädigung im Protokoll nicht umfangreich genug dargestellt. OBm Bremer weist darauf hin, dass keine Wort- sondern Ergebnisprotokolle geschrieben werden

Herr Mory mit einer Wortmeldung, generell zur Protokollführung, es wird einmal mit Anstrichen und dann wieder mit namentlicher Benennung gearbeitet, eine konsistente Erfassung wäre übersichtlicher **OBm** Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift der letzten Sitzung am 24.09.2014, wurde in vorliegender Form mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

TOP 4	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 der Gemeinde Möser und Bekanntmachung der Haushaltssatzung Vorlage: BV/2014/063
--------------	--

OBm Herr Bremer erwähnt das die im Vorfeld stattgefundene Doppik-Veranstaltung vorteilhaft war.

Frau Dietrich erläuternd zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015:

- Bedarfsanmeldungen ergaben ein Minus in Millionenhöhe für 2015 und Folgejahre
- Kürzungen und Streichungen durch den BM waren im Vorfeld die Konsequenz, um einen genehmigungsfähigen Haushalt vorlegen zu können
- Haushalt 2015 ist im Ergebnisplan nicht ausgeglichen, er weist ein Minus i. H. v. 606.600 € aus, die Deckung kann lt. Erleichterungsgesetz aus der Rücklage erfolgen
- Finanzplan 2015 weist ebenfalls ein Minus i. H. v. 233.800 € aus, allerdings kann dieses Loch aus den Finanzmitteln, die zum Ende des Haushaltsjahres immer noch 1.206.269 € betragen, gedeckt werden
- Kassenkreditvolumen wird auf 3 Millionen festgesetzt und ist damit genehmigungspflichtig
- lt. Gebietsänderungsvertrag ist eine Vereinheitlichung der Realsteuerhebesätze ab dem Haushaltsjahr 2015 vorgesehen, Beratungen im Vorfeld ergaben:

OT Möser

Grundsteuer A von 350 auf 300 v. H.

Grundsteuer B von 350 auf 375 v. H.

Gewerbsteuer von 250 auf 285 v. H.

Ergebnisplan beinhaltet alle lfd. Erträge und Aufwendungen, durch die Kürzungen und

Streichungen des BM sind z. B. im Unterhaltungsbereich nur noch die laufenden
Wartungsverträge enthalten

- Repräsentationsmittel wurden mit 3 €/pro Einwohner festgesetzt, das entspricht für den OT Mösers einen Betrag i. H. v. 7.989 €,
 - Abschreibungen im Haushaltsplan sind i. H. v. 1.135.100 € veranschlagt
 - Auflösung der Sonderposten im Ertragsteil 517.800 €
 - außerordentliche Erträge und Aufwendungen: HW-Schadensbeseitigungsmaßnahmen, zu 100 % förderfähig
 - im Finanzplan nachgewiesene Investitionen für den OT Mösers: Grundstückskauf Külzauer Weg, Orchideenwiese (33.000 €), Wirtschaftsweg Kardinenhof 5.800 €, weitere Investitionsmaßnahmen sind Sportgeräte 3.000, Grundschule Planungskosten Gesamtkonzept 1. u. 2. Haus 70.000, Geräte Grundschule 5.000, Hort 1.100, Kita 3.000, Friedhöfe 1.000 u. 2.200, Erwerb Hubrettungsbühne u. div. Geräte für gesamte Gemeinde, Dimmereinrichtungen für Straßenbeleuchtung Mietkauf 6.500, die Deckung der Investition erfolgt durch Invest-Pauschale vom Land, durch Beiträge und Verkauf von Grundstücken
 - in Finanztätigkeit, hier Kreditgelegenheiten ist eine Umschuldung veranschlagt i. H. v. 139.500 €, da Zinsbindung ausläuft
 - durch ordentliche Tilgung senkt sich der Schuldenstand auf 3.814.171,46 €, entspricht 470,25 €/Einwohner, somit weit unter dem Landesdurchschnitt
 - Investivsaldo ist über mittelfristige Finanzplanung durchweg positiv und daher werden in Folgejahren keine Kredite für Investitionen notwendig
 - mittelfristige Finanzplanung: Minus für 2015, Minus auch für 2016 i. H. v. 377.300 € Deckung aus der Rücklage, Haushaltsjahr 2017 mit einem Plus i. H. v. 3.300 € und 2018 mit 9.400 € ausgeglichen im Ergebnisplan
- Dieses Ergebnis ist nur mit äußerster Sparsamkeit zu erreichen. Die Folge Investitionen kommen fast zum Erliegen, lediglich die Auflagen für die Feuerwehr und die Erschließung Wohngebiet Grabenbruch sind veranschlagt.

OBm Herr Bremer gibt die Diskussion frei, an der sich Herr Dr. Krause, Herr Hammer, Frau Roszczka, Dr. Trantzschele, Herr Mory beteiligten

-
- Maßnahme Dachsanierung Jugendclub ist nicht enthalten, zu beachten sind die Folgeschäden, wann wird realisiert etc.
- OR beantragt die Realisierung der Reparaturmaßnahme zur Erhaltung der Jugendarbeit, Weiterleitung an die Fachausschüsse (BA, FA)**
- Repräsentationsmittel Reduzierung von 5 auf 3 €, sind ein wichtiges Element um Vereinsarbeit entsprechend zu fördern, Senkung hinnehmen ja oder nein, 5 € sind angemessen, evtl. Sockelbetrag für den OT Pietzpuhl festlegen
- OBm** Thematik im GR beraten
- Hubrettungsbühne mit einem Wert von 180.000 € veranschlagt, ist vorrangig begründet mit der Lungenklinik Lostau, Investition ja, aber dann mit dem Vermerk einer 90 %igen Förderung vom Land, Klärung einer finanziellen Beteiligung durch die Klinik, Abklärung evtl. Kooperationsvereinbarungen mit Nachbarort
 - Investitionsstau, Hinweis: Liste der betroffenen Maßnahmen
 - Diskussion über Wichtigkeit Maßnahmen und deren zeitliche Umsetzung z. B. Ländlicher Wegebau evtl. um 1 – 2 Jahre verschieben
 - Hinweis zum Grundstückskauf z. B. um Container zu stellen mit zeitlicher Begrenzung (5 Jahre), sollte vom Grundsatz her Miete und Pacht vor Verkauf stehen, da Nachnutzungen besser reguliert werden könnten
 - Beleuchtung Straßenlampen: ungenügende Ausleuchtung durch den Einbau LED Hinweis: durch verschiedene Bauteile innerhalb der Straßenzüge besteht ein Risiko

wenn Dimmeinrichtung eingebaut wird **Empfehlung** Maßnahme bis auf weiteres verschieben

- Vw wird um eine Begründung über den Kauf des Wirtschaftsweges vom Ottohof zum Karolinenhof gebeten OBm Frage ist innerhalb der Ausschüsse zu klären
- Kindertagesstättenentwicklung und der Steigerung der Kosten, begründet durch das neue Kindertagesstättengesetz

[die Sitzung verlassen um 19.35 Uhr Herr Ritz und 19.43 Uhr Herr Dr. Kause]

Herr Hammer äußert sich lobend an die Vw zum Entwurf der Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015. Über das Bürgerportal ist das umfangreiche Plandokument gut lesbar und sichtbar für Jedermann zugänglich.

Herr Mory mit folgendem Vorschlag zur BV: bei dem Hinweis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung, sollte die Webseite angegeben werden

OBm bedankte sich bei Frau Dietrich für die Erläuterungen und verabschiedete sie.

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 5	Informationen des Ortsbürgermeisters
--------------	---

OBm Herr Bremer mit folgender Anfrage zur BV/2014/065 - Beschluss über die 6. Änderung des Bebauungsplanes "Riebebergsbreite" als Satzung , gem. § 13

B-Plan wurde bereits mehrfach beraten, Änderungen hinsichtlich der Geschossigkeit 2, Firsthöhe 9,50 m waren notwendig, da die Tagesordnung und Ladung bereits auf dem Postwege war, stellt sich die Frage eine Beratung zur BV unter Info OBm aufzunehmen und Unterlagen austeilen oder erneut eine Sitzung einzuberufen.

Die Räte entschieden sich - einstimmig - die BV unter den TOP 5 Informationen OBm aufzunehmen.

TOP 5.1	Beschluss über die 6. Änderung des Bebauungsplanes "Riebebergsbreite" als Satzung, gem. § 13 BauGB Vorlage: BV/2014/065
----------------	--

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 6	Vergabe Ortschaftsmittel
--------------	---------------------------------

OBm informiert über die noch zur Verfügung stehenden Ortschaftsmittel i. H. v. 6.500 € und die eingereichten Anträge auf Zuschuss

- Förderverein MS Piratenclub (Fußballtore)	Vorschlag	800,00 €
- JC Pik As Jugendarbeit zur Finanzierung div. Projekte		500,00 €
- Volkssolidarität f. Weihnachtsfeier bzw. Präsente		800,00 €
- Volkssolidarität Zuschuss für Bus zum Weihnachtskonzert		300,00 €
- Schützenverein Zuschuss zur Anschaffung Konferenztische		600,00 €
- Frau Ziemann Aufwandsentschädigung Bibliothek (3. Teilbetrag)		200,00 €
- TSG Sportarbeit für Jugendarbeit		1000,00 €
- Gerätschaftstafel Friedhof		1000,00 €
- restl. Mittel für Präsente, Weihnachtsessen OR etc.		

Herr Hammer übermittelt den Antrag vom Förderverein FW Jugendfeuerwehr Zuschuss zur Ausstattung Zeltlager 250,00		300,00 €
---	--	----------

5500,00 €

Herr Dr. Trantschel gibt zu bedenken die zur Verfügung stehenden Mittel für die notwendige Dachreparatur vom JC einzusetzen

OBm Herr Bremer, Herr Hammer dann besser die Ortschaftsmittel nicht ausschöpfen, zurückgeben und über die Verwaltung die Dachreparatur durchführen zu lassen.

Frau Roszczka stellt die Anfrage zur Verfahrensweise zur Antragstellung für Vereine
OBm Heimatverein hat Anfang des Jahres für das ganze Jahr beantragt und einen Zuschuss bewilligt bekommen.

Frau Roszczka beantragt für den Heimatverein einen Zuschuss

für die Beleuchtung der Weihnachtsbäume	Vorschlag	500,00 €
---	-----------	----------

Abstimmung zur Vergabe der Ortschaftsmittel i. H. v. 6.000 € wurde – einstimmig – vom OR zugestimmt.

TOP 7	Anfragen an den Ortsbürgermeister/Ortschaftsrat
--------------	--

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 8	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ortschaftsrates
--------------	---

Frau Roszczka fragt an, ob es nähere Informationen zum Entwicklungskonzept Leitbild gibt wie z. B. Bildung von Arbeitsgruppen Herr Hammer/Herr Mory informiert aus der Einwohnerversammlung zu der zwei Vertreter vom Ing.-Büro anwesend waren, das Entwicklungskonzept befindet sich in einer Analysephase

- es wird eine Umfrage im Möserkurier geben
- Workshops sollen gebildet werden
- konkreter Plan soll im Februar/März vorliegen
- Frau Hanke ist Ansprechpartnerin aus der Vw

Herr Hammer 100 Jahre Gartenstadt Möser

Die Frage stellt sich, ist dies für uns als OR ein Ereignis? Wenn ja, Federführend wird der Heimatverein sein, wie wollen wir unterstützen, wie wird der Ablauf sein?

Frau Roszczka eine Zusammenkunft mit Herrn Professor Höld und Herrn Gabbert fand bereits statt, eine Schautafel für die Bevölkerung soll über Veranstaltung informieren Allerdings wegen zeitlicher, materieller und körperlicher Probleme aus der heutigen Sicht nicht realisierbar

Herr Hammer regt an Planungen zu unterstützen, Aufruf zu starten, Ortschaftsmittel bereitstellen etc.

Herr Dr. Trantschel

- Thematik Baumschutzsatzung

auf der Einwohner-Versammlung wurde vom BM signalisiert, evtl. eine Sonderlösung für Möser in Erwägung zu ziehen und auf Ratssitzungen zu thematisieren OBM ist bereits auf der TO der BA-Sitzung

- Anfrage zur Auswertung der Geschwindigkeitsüberwachungen im Verkehrsraum OBm Informationen bitte im Ordnungsamt bei Frau Nagel erfragen

- Anfrage zur demographischen Entwicklung, wie ist die Prognose für die nächsten 5 – 10 Jahre OBm Entwicklung der Bevölkerungszahlen liegt der Verwaltung vor

Herr Hammer – Straßen in unserer Ortschaft

- Nebenanlagen von den befestigten Flächen werden oftmals von Anliegern an- bzw. zugeschüttet und Wasser kann somit nicht von der Straße abfließen

Anregung: Baufachleute unserer Gemeinde sollten Kontrollen durchführen, Schwerpunkte in Möser sind Akazienallee, Kiesweg Straßenentwässerung Höhe Schmiedl OBm Vw ist bereits informiert

TOP 9	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
--------------	---

OBm Herr Bremer schließt den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Ortsbürgermeister Möser

Gabriele Krüger
Protokollantin

Möser, den 07.01.2015